

## **Tagesordnungspunkt 1**

### **Zukunftsplanung der Stadt Meisenheim; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN**

Frau Bickelmann schlägt vor eine Bürgergenossenschaft zu gründen. Durch die Erzeugung von Strom durch Solaranlagen könnte man dadurch Einnahmen für die Stadt Meisenheim erzielen.

Herr Heil wirft ein, dass es leider nicht möglich sei, Wärmepumpen in den engen Straßen von Meisenheim aufzustellen.

Ein Problem ist auch auf den denkmalgeschützten, alten Häusern in der Altstadt von Meisenheim, Photovoltaikanlagen anzubringen.

Er gibt zu bedenken, dass es viele ältere und auch finanzschwache Bürger gibt, die davon überzeugt werden müssten, auf ihren Dächern Photovoltaikanlagen anbringen zu lassen.

Gelder stehen hierfür nicht zur Verfügung und ohne Durchführungsverordnung wird das nicht möglich sein.

Das Stadtratsmitglied Ralf Gillmann fragt nach, welche Fördergelder denn hierfür beantragt werden können.

Frau Cindy Lu Theis von der VG-Verwaltung berichtet von einem Förderprogramm (KIPK) vom Land. Derzeit gibt es allerdings nur einen Gesetzesentwurf, wofür es Geld an die VG für Projekte für den Klimaschutz gibt. Der Verteilungsschlüssel ist noch nicht bekannt.

Die Gemeinde sollen einen Antrag stellen, welche Projekte sie angehen wollen.

Je nach Planung wird dann ein Verteilungsschlüssel erstellt, wieviel Mittel jede Gemeinde bekommt.

Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass hierzu konkrete Vorgaben bestehen müssten, dann könnte man auch planen.

Herr Streit berichtet, dass kleinere Ortsgemeinden auch versuchen mit Fernwärme versorgt zu werden.

Frau Bickelmann möchte gerne, dass ein Konzept für eine Bürgergenossenschaft für die Stadt Meisenheim erstellt wird.

Eine Beschlussfassung hierüber erfolgt nicht.